

Projekt: Buddy-Programm für Studieninteressierte mit Fluchthintergrund der Uni Köln – Orientierung geben, Barrieren überwinden, internationale Freundschaften schließen

Projektorganisation: International Office der Uni Köln



Über das International Office:

In ganz Deutschland setzen sich zahlreiche Studierende mit großem Engagement dafür ein, dass Geflüchtete im akademischen Kontext Fuß fassen können. Im International Office der Universität zu Köln wurde durch den Academic Refugee Support ein besonderes Unterstützungsangebot geschaffen, um Menschen mit Fluchthintergrund sprachlich, fachlich und sozial auf dem Weg zum Studium/zur Promotion zu begleiten. In diesem Rahmen werden auch Deutschkurse für Studieninteressierte mit Fluchthintergrund angeboten.



Über das Projekt:

Das Buddy-Programm möchte Studierende der Universität zu Köln mit Teilnehmenden an den studienvorbereitenden Deutschkursen für Geflüchtete des International Office in Kontakt bringen. Es geht darum sich gegenseitig kennenzulernen, gemeinsam etwas zu unternehmen und dabei über den Tellerrand des eigenen Erfahrungshorizontes hinaus zu schauen. Viele Deutschkursteilnehmende sind dabei vor allem an Einblicken in den Studienalltag, aber auch Einblicken in das studentische Leben außerhalb des universitären Kontextes interessiert. Bei der Bewerbung für das Programm werden auch Hobbies und Interessen angegeben, die beim Matching berücksichtigt werden.

Ziele des Projekts:

Ein Buddy begleitet ein Semester lang 1 – 2 Teilnehmer*innen der Deutschkurse. Die studentischen Teilnehmer*innen des Buddy-Programms werden darüber hinaus interkulturell im Begleitseminar geschult.

Werde Teil dieser Initiative und bewirb dich auf das Buddy-Programm im nächsten Semester!

Rahmenbedingungen

- Ca. 50 Stunden in der Projektarbeit selbst
- Besuch der Begleitveranstaltung von Marketa Chaidou: „Interkulturelle Kommunikation in der Begleitung multikultureller (Lern)Gruppen“

Das Buddy-Projekt wird in Kooperation von International Office und Service Learning des ProfessionalCenter durchgeführt. Finanziell wird es durch die DAAD-Initiative „Welcome – Studierende engagieren sich für Flüchtlinge“ gefördert, die durch das International Office der Uni Köln umgesetzt wird.

